

## Uz, Johann Peter: Auf den Frieden (1758)

1 O Erde, wo jüngst Blut geflossen,  
2 Laß Blumen sprossen,  
3 Noch vor der Bluhmenzeit,  
4 Den holden Frieden zu bekränzen,  
5 Der wieder kömmt nach langem Streit,  
6 Und vor ihm her zu glänzen  
7 Im Frühlingskleid!

8 Er kömmt zurück durch öde Fluren,  
9 Voll frischer Spuren  
10 Der kriegerischen Wuth.  
11 Er eilt aus räubervollen Sträuchen,  
12 Und wandelt schauernd über Blut  
13 Und halbverweste Leichen  
14 Und Asch und Glut.

15 Die Freude jauchzt auf allen Wegen  
16 Ihm wild entgegen,  
17 Durch süßen Weihrauchduft.  
18 Sein Anblick tröstet die Geplagten,  
19 Und seine sanfte Stimme ruft  
20 Die hoffenden Verjagten  
21 Aus fremder Luft.

22 Sie taumeln jetzt mit scheuen Schritten  
23 Zu ihren Hütten,  
24 Zu Wohnungen der Noth.  
25 Sie finden rauchende Ruinen,  
26 Vom Blut erschlagner Freunde roth;  
27 Und Hunger nagt in ihnen  
28 Am letzten Brod.

29 Gekrönte Häupter großer Staaten,

30    Seht eure Thaten,  
31    Und wie ihr uns beglückt!  
32    Zählt die erschlagenen Unterthanen,  
33    Wann ihr, von Heldenlust entzückt,  
34    Auf die ersiegten Fahnen  
35    Stolz lächelnd blickt!

36    Wie lange werden doch die Fürsten  
37    Nach Lorbeern dürsten,  
38    Wie Mars nach Blute schnaubt!  
39    Mit Schande, nicht mit Lorbeerkränzen,  
40    Verhängniß, kröne dessen Haupt,  
41    Der wieder unsern Gränzen  
42    Den Frieden raubt!

43    Der nicht sein Volk mit Huld erquicket,  
44    Die Noth erblicket,  
45    Und Hungrige nicht speist,  
46    Nicht mit wohlthätigen Erbarmen  
47    Als einen Vater sich erweist,  
48    Wann ihn ein Schwarm von Armen  
49    Lautjauchzend preist:

50    Damit, nach unerhörten Plagen,  
51    In heitern Tagen,  
52    Der Landmann sich erfreu,  
53    Jetzt seine wüsten Felder baue,  
54    Und, sicher vor der Tyranney,  
55    Auf Heerdenvoller Aue  
56    Selbst glücklich sey!

(Textopus: Auf den Frieden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60592>)